

Die Kinderrechtsexperten der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf besuchten Bürgermeister Bernd Brato



Mitteilungsblatt der VG-BG 18/2022

Die Kinderrechtsexperten besuchten gemeinsam mit Zeinab El Hassan (links) und Schulleiter Jörg Pfeifer (Mitte) Bürgermeister Bernd Brato (rechts) im Rathaus in Betzdorf.

Vergangene Woche besuchten fünf Erstklässlerinnen der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf, gemeinsam mit ihrer Betreuerin Zeinab El Hassan und Schulleiter Jörg Pfeifer, Bürgermeister Bernd Brato im Rathaus Betzdorf. Im Projekt „Die Kinderrechtsexperten - unsere kleinen Wörter haben eine GROSSE Wirkung“ hatten sie zuvor gelernt, welche Rechte Kinder haben und wie man diese äußern kann.

Seit Dezember lernen die Projektkinder einige wichtige Kinderrechte kennen, wie z.B. das Recht auf einen Namen, auf Bildung, Gesundheit, Spielen und Mitbestimmung. Anhand kindgerechter Aktivitäten wurden den Kindern ihre Rechte nahegebracht. Zudem bekamen die Kinder die Gelegenheit ihre Meinung und ihr Mitbestimmungsrecht in schulischen Angelegenheiten mit einzubringen. So z. B. bei der Gestaltung des Ruheraums. Auf Wunsch der Kinder hat man sich auch mit den Kinderrechten in anderen Ländern beschäftigt. Dabei erkannten die Kinder schnell, dass das Leben wie sie es kennen, nicht selbstverständlich ist.

Damit auch alle Schülerinnen und Schüler der Schule von ihren Rechten Gebrauch machen können, hat die Projektgruppe einen Kinderrechtekasten für Ideen, Wünsche und Beschwerden aller Kinder gebaut. Dieser Kasten soll nachhaltig die Rechte der Kinder in der Schule gewährleisten.

Ziel des Projektes war es, dass die erlernten Rechte den Kindern helfen, demokratische Prinzipien kennenzulernen und sich für ihre, und die Rechte anderer Kinder, einzusetzen. Zum Abschluss des Projektes besuchten die Kinder Bürgermeister Brato im Rathaus und erklärten ihm, was es genau mit den Kinderrechten auf sich hat. Gleichzeitig erzählten sie was der „Vater der Kinderrechte“, Janusz Korczak, für Waisenkinder in Polen getan hat und wie ein Schülerparlament funktioniert. Im Anschluss übergaben die Kinder Bürgermeister Brato ihre selbstgebastelten „Kinderrechtekarten“ auf denen die Rechte in Bild und Schrift noch einmal aufgezählt wurden. Ganz interessiert besichtigten die Kinder beim Rundgang durch das Rathaus das Trauzimmer sowie das Arbeitszimmer des Bürgermeisters. Auch Stadtbürgermeister Benjamin Geldsetzer konnte noch ein kurzer Besuch abgestattet werden; hier äußerten die Kinder den Wunsch eine Wildblumenwiese im Innenhof anzupflanzen. Brato und Geldsetzer erklärten sich sofort bereit diesen Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen.